

# Staatstheater: Wiesbaden: Pressemitteilung: 1. Kammerkonzert: Werke von Caroline Shaw, Alexander Zemlinsky und Franz Schubert:

Wiesbaden, 06.10.2025

## 1. Kammerkonzert spannt den Bogen zwischen Gegenwart und Romantik

Am **Sonntag, den 12. Oktober 2025 um 11.00 Uhr** findet das 1. Kammerkonzert im **Foyer des Großen Hauses** statt. Das „**Lilienquartett**“ aus Musiker\*innen des Hessischen Staatsorchesters startet die Saison mit einem außergewöhnlichen Streichquartett-Programm. Neben Franz Schuberts Streichquartett a-Moll „Rosamunde“ op. 29 und Alexander Zemlinskys Streichquartett A-Dur op. 4 erklingt mit „Plan & Elevation“ auch ein Werk der jungen zeitgenössischen Komponistin Caroline Shaw.

Für „**Plan & Elevation**“ (2015) ließ sich die amerikanische Komponistin und Pulitzer-Preisträgerin **Caroline Shaw** von der Architektur historischer Gartenanlagen inspirieren und überträgt architektonische Prinzipien auf die Musik. So schafft sie einen Klangraum, der sich wie ein begehbarer Garten entfaltet. **Alexander Zemlinskys Streichquartett A-Dur op. 4** ist ein Höhepunkt der spätromantischen Kammermusik. Es verbindet lebhafte Rhythmen, lyrische Melodien und expressive Kraft zu einem emotionalen Werk. **Franz Schuberts Streichquartett a-Moll op. 29 „Rosamunde“** zählt zu seinen meistgespielten Quartetten. Das Werk zeichnet sich durch seinen melancholischen Grundton und die konsequente Anwendung des liedhaften Prinzips aus, das die Themen aller vier Sätze durchdringt.

Von Caroline Shaws architektonisch gedachter Gegenwartsmusik über Zemlinskys spätromantische Klangsprache zurück zu Schuberts liedhafter Frühromantik spannt das Programm einen Bogen über zwei Jahrhunderte kammermusikalischen Schaffens.

Herzliche Grüße,  
Lea Niehaus

Staatstheater:  
Wiesbaden:  
Pressereferentin für Musiktheater und Konzert:  
Kommunikation und Marketing

1. Kammerkonzert  
So, 12.09.2025, Foyer Großes Haus

Caroline Shaw: Plan & Elevation  
Alexander Zemlinsky: Streichquartett A-Dur op.4  
Franz Schubert: Streichquartett a-Moll op.29

Mit: „Lilienquartett“: Svantje Wolf und Nicole Windolf (Violine), Kristof Windolf (Viola), Susanne Tschernbner (Violoncello)